

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretnig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretnig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpusseite 10 Pfg., sowie Befellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Vereinbarung.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretnig

Nr. 101.

Mittwoch, den 18. Dezember 1907.

17. Jahrgang.

Verordnung,

die Landestrauer für Ihre Majestät die Königin-Witwe Carola betr.

Im Hinblick auf das Ableben Ihrer Majestät der Königin-Witwe Carola werden sämtliche Behörden, die es angeht, hierdurch angewiesen, innerhalb des Bereichs ihrer amtlichen Wirksamkeit dafür Sorge zu tragen, daß die für den Fall des Ablebens einer verwitweten Königin im Gesetz über die Landestrauer vom 25. April 1904 getroffenen Bestimmungen alsbald in Vollzug gesetzt werden.

Das in § 2 des Gesetzes vorgeschriebene Trauerlaufen hat von Montag, den 16. Dezember 1907, bis einschließlich Sonntag, den 22. Dezember 1907, stattzufinden. Öffentliche Musik, sowie öffentliche Lustbarkeiten und Schauspielaufführungen sind nach § 3 des Gesetzes bis mit Mittwoch, den 18. Dezember 1907, sowie am Tage der Beisetzung, falls diese erst später erfolgen sollte, einzustellen. Dresden, den 15. Dezember 1907.

Die Ministerien des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

†

Königin Carola †

Dresden, 15. Dez. 3 Uhr
37 Min. früh. Ihre Majestät die Königin-Witwe Carola ist soeben verschieden.

über seine Verwendung am Ende jedes Jahres Bericht zu erstatten. Das Ministerium wünscht vor endgültiger Entscheidung in einem gemeinsamen Bericht die Ansichten der Gewerkekammern darüber zu hören, für welche Zwecke der Betrag bestimmt werden möchte. — Wie in der Mittwoch-Sitzung der Kammer zu Jittau bekannt gegeben wurde, hat die Gewerkekammer-Konferenz dem Ministerium berichtet, daß der von der Regierung jeder Gewerkekammer in Aussicht gestellte Betrag von 3000 Mark zur Unterstützung für Fachausstellungen, Ausstellungen von Handwerksmaschinen und von Gesellen- und Wehrlingsarbeiten, Abhaltung von Wandervorträgen und für etwaige andere der Hebung des Handwerks und Kleingewerbes dienende Zwecke Verwendung finden möchte.

— Zur Errichtung eines Waldemar-Bierdenkmals sind bis jetzt von den Turnern Sachsens 2275,26 Mark an freiwilligen Spenden eingegangen. Die Sammlungen werden mit Ende dieses Jahres geschlossen.

Kamen, 14. Dezember. Auf Rittergut Räckelwitz geriet kürzlich abends ein Teil der Stallgebäude in Brand, wobei 4 Fugoshen, 2 Küllen und 1 Pferd erstickten. Mehrere Pferde trugen schwere Brandwunden davon.

Dresden. Die nunmehr glücklich zurückgekehrte 23-er Deputation der Zweiten Ständekammer zur Vorbereitung des Wahlgesetzentwurfes wird voraussichtlich am Montag ihre konstituierende Sitzung abhalten. Als erster Vorsitzender der Deputation soll ein konservativer und als dessen Stellvertreter ein Nationalliberaler gewählt werden. Bei Besetzung der übrigen leitenden Stellen der Kommission will man auch die Minderheitsparteien nach Möglichkeit berücksichtigen. Nach Konstituierung der Deputation muß dann noch die Ernennung der Referenten erfolgen. Die sachlichen Beratungen werden erst nach dem Wiederzusammentritt des Landtages im Januar 1908 beginnen, sollen dann aber mit großer Energie betrieben werden. Eine Verschleppung der Angelegenheit des Wahlrechtproblems zu Gunsten der übrigen Landtagsarbeiten, von der hier und da gesprochen worden, ist durchaus nicht beabsichtigt und zwar weder von der Regierung noch von der Kammer.

Zimmerlin dürfte vor Mitte März die Deputation nicht zur Vollendung ihres schwierigen Werkes kommen.

Dresden. Ihre letzte Ruhestätte findet Königin Carola in dem vor einigen Jahren erweiterten Teile der Fürstengruft unter der katholischen Hofkirche an der rechten Seite des Sarkophages, der Königs Albert Gebeine birgt. Die feierliche Ueberführung der Leiche von Strehlen nach der Hofkirche und die Niederlegung derselben auf dem Katafalk vor dem Hochaltare soll am Dienstag abend um 9 Uhr in der üblichen pompösen Weise erfolgen. Die feierliche Beisetzung findet am Mittwoch in der 7. Abendkande in der katholischen Hofkirche statt, die Trauerschmuck erhält. Beim Verfenken der Leiche schießt Artillerie und Infanterie Salut. Dann folgt

der königliche Kirchenchor unter Mitwirkung der königlichen musikalischen Kapelle des Libera. Den Abschluß der Trauerfeierlichkeiten bilden am folgenden Tage die Exequien. Die Königin-Witwe stand im 75. Lebensjahre.

Dresden. Geradgerührt hat sich am Sonnabend früh aus dem 3. Stockwerk der Gefangenenanstalt des Landgerichts am Ränghener Platz in den Richtung des Treppenaufganges ein Unterjünglingsgefangener. Er wurde schwerverletzt ins Stadtkrankenhaus überführt.

— Die Begebung einer neuen 40 Millionen Mark-Anleihe wird gegenwärtig vom Rat zu Dresden für das Jahr 1908 vorbereitet. Ein endgültiger Beschluß ist jedoch hierüber bis jetzt noch nicht gefaßt worden. Die Anleihe soll zur Deckung der Bedürfnisse in den nächsten Jahreszeiten dienen, da die 50 Millionen Mark-Anleihe vom Jahre 1900 nahezu aufgebraucht ist.

— Vom Fleischermeister Neu in Königshain bei Ditzsch mußte kürzlich eine Kuh notgeschlachtet werden, da dieselbe nicht kalben konnte. Das Kalb hat zwei Köpfe, vier Vorderbeine, zwei Hinterbeine und zwei Schwänze. Sämtliche Teile sind normal und vollständig ausgewachsen. Das starke Kalb wog ca. 150 Pfund.

— Der Mitinhaber eines Automobilhauses A. A. Dellasse aus Köln überfuhr im Juli in rasender Fahrt bei Meier einen alten Mann — Vater von 11 Kindern — und verletzte ihn schwer, ohne sich um sein Opfer zu kümmern, das an den Folgen der erlittenen Verletzungen dauernd zu leiden haben wird. Dellasse konnte später ermittelt und verhaftet werden. Nach einer Untersuchungshaft von zwei Monaten wurde er jetzt vom Landgericht in Dresden wegen gefährlicher Körperverletzung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt; ein Monat gilt als verhängt. Bei der letzten Herkommensfahrt erhielt Dellasse die Goldene Medaille für schnelle Fahrt.

Freiberg, 14. Dez. Bei der heutigen Landtagswahl im 15. ländlichen Wahlkreis wurde Direktor Dawin Schmidt-Freiberg (kons.) gewählt. Der Sozialdemokrat Schulze aus Cossebaude erhielt 10 Stimmen.

— Als die Ehefrau des Handelsmannes Madlo in Lichtenstein einen Augenblick das Zimmer verlassen mußte, um Kunden abzufertigen, richtete sich das 3/4-jährige Töchterchen der Eheleute in dem neben dem Tische stehenden Kinderwagen auf und riß die Lampe um. Hierdurch geriet danebenliegendes Papier in Brand, der sich der Gummischuttedeckel mitteilte und dann auch die Kleider des Kindes ergriff. Das Kind des kleinen Wesens konnte von Mutter nicht gehört werden, da sich zwischen Stube und Laden der Haustür befindet. Hilfsbereite Hausbewohner, denen das Jammergeschrei zu Ohren drang, fanden das arme Kind mit der offenen Kehrlöhle auf dem Tische liegend, sie erstickten die Flamme sofort. Doch hatte das Kind an der rechten Seite bereits so schwere Brand-

wunden erlitten, daß es Tage darauf nach qualvollen Leiden den Verletzungen erlag.

— Das in Aus wohnhafte Formerknechtgepaar Friedrich, dem kürzlich zwei kleinere Kinder an Diphtheritis verstarben, erhielt die Mitteilung, daß sein erwachsener Sohn Hermann Emil am 3. Februar d. J. in Barana Panama (Rio) bei der Stromschnelle Basao nebst drei Weibern ertrunken aufgefunden worden ist.

— In Meerbeck bei Wörs kürzten am Sonnabend vormittag 11 Uhr in dem Neubau der Wirtschaft Köstermann mehrere Betondecken der Volatgesellschaft ein. Sie rissen das halbe Gebäude mit nieder. Unter den Trümmern wurden zwei Arbeiter, und zwar der Handlanger Jakob Bloring aus Holland und der Arbeiter Richard Jannendagel aus Frankenhäusen in Sachsen vergraben. Die Verunglückten konnten nur als Leichen geborgen werden.

— Eine in Malau von ihrem Manne getrennt lebende Einwohnerin von Meerane machte zwei Selbstmordversuche in kurzer Zeit. Zunächst versuchte sie, sich in ihrer Wohnung zu erhängen. Daran gehindert, versuchte sie das Gletze im Friesener Wald, wurde aber auch hier abgesehen.

— Die Gesamtkosten für die Erbauung des zweiten Leipziger Kaufhauses nach den Plänen der Architekten Weidenbach und Schammer werden 6602538 M. betragen.

— Jeder die beim Taliverrennen bei Postpenzgrün beschäftigten kroatischen Arbeiter wird große Klage geführt, weil sie Revolver bei sich führen und unbesorgt damit hantieren. Erst am Donnerstag wurde wieder ein kroatischer Arbeiter verhaftet, weil er einen scharfgeladenen Revolver während der Arbeit bei sich führte und in der Talsperrung geschossen hatte.

— Der Prozeß Molke-Garden, der am letzten Montag begann, wurde wegen Erleankung des Angeklagten Garden bis auf nächsten Doanertag vertagt.

— Auf der Fahrt nach Deutschland wurde am Donnerstag der wegen Raubmordversuchs in Pisei verhaftete Hermann Blohant als olinde Passagier im Zuge Prag—Bodenbach verhaftet.

Richtennachrichten von Bretnig.
Freitag, den 20. Dezember nachmittags 5 Uhr: Wochenkommunion.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 16. Dezember 1907.

Zum Auftrieb kamen: 4363 Schlachttiere und zwar 747 Rinder, 894 Schafe, 2462 Schweine und 260 Kälber. Die Preise stellten sich für 50 Kilo in Mark wie folgt: Ochsen: Lebendgewicht 44—46, Schlachtgewicht 80—84; Kalben und Kühe: Lebendgewicht 40—44, Schlachtgewicht 78—77; Bullen: Lebendgewicht 41—44, Schlachtgewicht 73—76; Kälber: Lebendgewicht 43—50, Schlachtgewicht 77—80; Schafe: 87—89 Schlachtgewicht; Schweine: Lebendgewicht 47—49, Schlachtgewicht 61—63. Es sind nur die Preise für die besten Viehsorten verzeichnet.

Derisches und Sächsisches

Bretnig. Gemeinderatsbericht vom 12. d. M. 1. Von einer Zuschrift der königl. Amtshauptmannschaft, Genehmigung über verkauftes Gemeindefeld betr., sowie von dem Eingang des Fragebogens zur Ausfüllung über ausgegebene Beiträge zu Brücken- und Straßenbauten usw. wird Kenntnis genommen. 2. Die Rechnung über die Bezirkskrasse Bretnig-Oborn-Buisitz ist korrekt unter den Mitgliedern des Gemeinderats. 3. Ein Gesuch des Bauunternehmers Gustav König, hier, an die königliche Amtshauptmannschaft um Genehmigung der Schankgerechtigkeit im Gasthof zur grünen Aue befristet der Gemeinderat. 4. Es werden außer der Erledigung einer Armensache die Empfänger der zu Weihnächten zu verteilenden Besatzungen bestimmt. 6. Als Mitglieder des Schulvorstandes auf die Zeit von 1908—1910 werden folgende Herren gewählt: Ernst Sebler, Ad. Peggold, Paul Sebler, Bernhard Peggold, Bernhard Seihorn, Hermann Schöljel, Ad. Philipp und Hermann Sebler.

— Zahlungsbeihilfen. Konkurs wurde eröffnet: über das Vermögen des Fleischermeisters Carl Heinrich Queißer in Mittelobersdorf, über das des Kaufmanns Moritz Biesenthal, Inhabers der Möbelhandlung und Polstererei der Firma M. Biesenthal in Leipzig, Windmühlstraße 25, und über das des Blumenfabrikanten Friedrich Wilhelm Proschke in Sebnitz.

— Frühere Weihnächtsferien. Offiziell wird jetzt mitgeteilt, daß das Kultusministerium die Bezirksschulinspektionen ermächtigt hat, sofern die örtlichen Verhältnisse dies wünschenswert erscheinen lassen, auf Antrag den Beginn der Weihnächtsferien in den Volksschulen bereits Sonnabend, 21. Dezember nach Schluß der planmäßigen Unterrichtsstunden eintreten zu lassen.

— 3000 Mark für das Handwerk in der Oberlausitz. Das Ministerium des Innern ist geneigt, vom Jahre 1908 ab den Gewerkekammern des Landes je einen Betrag von 3000 Mark jährlich mit der Bestimmung zu überweisen, hieron nach ihrem Ermessen Veranlassungen zu unterstützen, die in ihrem Bestreben der Förderung des Handwerks und Kleingewerbes dienen. Die Gewerkekammer hat den Fonds gesondert zu verwalten und